

Russische Dorfgeschichten

mit Vorwort von Graf Leo Tolstoi.

(Z)

Mitte Oktober versende ich:

Onkel Ilja

und andere Dorfgeschichten

von

S. T. Ssemenoff,

nebst einem Vorworte von Graf Leo Tolstoi
und einer Einleitung von Paul Birukoff.
Verdeutsch von Johann Hermann.

==== Autorisierte Ausgabe. ====

2 Bände br. M. 6.—, einzeln M. 3.—
in 1 Band eleg. gebunden M. 7.50.

Band I wird Mitte Oktober,
Band II Anfang November fertig vorliegen.

Aus dem Vorwort des Grafen Leo Tolstoi:

Diese Aufrichtigkeit der Empfindung ist bei Ssemenoff von hohem Werte. Ausserdem aber ist auch der Inhalt seiner Erzählungen immer bedeutend, weil sie von dem wichtigsten Stande in Russland handeln, von den Bauern, die Ssemenoff so genau kennt, wie nur der sie kennen kann, der selbst das harte, arbeitsschwere Leben eines russischen Bauern gelebt hat. Bedeutend ist auch der Inhalt seiner Erzählungen überdies noch darum, weil das Hauptinteresse in ihnen nicht auf äusseren Vorgängen beruht, auch nicht auf der eigenartigen Lebensweise, sondern auf der Annäherung der Menschen an das Ideal der christlichen Wahrheit oder in der Entfernung von ihm. Und dieses Ideal, es steht in der Seele des Schriftstellers selbst deutlich und fest geschrieben und dient ihm als sicherer Massstab, um den Wert und die Bedeutung menschlicher Handlungen darnach zu bemessen.

Die Form dieser Erzählungen entspricht vollständig ihrem Inhalte. Sie ist ernst, schlicht und in den Einzelheiten durchaus wahrheitsgetreu. Hier findet man keine falsche Note. Besonders gut ist auch die Sprache, in welcher er die einzelnen Personen miteinander reden lässt. Der Ausdruck ist bisweilen eigenartig, aber stets ungekünstelt und treffend, kraftvoll und plastisch.

Die Tatsache, dass kein Geringerer als Graf Leo Tolstoi selbst das Vorwort zu diesen Novellen schrieb, wird genügen, den Buchhandel

Leipzig,
Brüderstr. 49.

auf diese hochaktuelle epochemachende Erscheinung aufmerksam zu machen. Ich erbitte Ihre energische Verwendung, jetzt wo alle auf russische Verhältnisse bezugnehmenden Publikationen das lebhafteste Interesse erregen, wird es Ihnen nicht schwer fallen, ein gutes Geschäft mit dem Vertrieb dieser Novellen zu erzielen.

Im voraus bestellt mit 40 % Rabatt,
sonst 33¹/₃ % und 7/6.

Gleichzeitig erscheint:

Graf Leo Tolstoi's neueste Schrift

mit Vorwort von Adolf Damaschke:

Die grosse soziale Sünde

[Was für das russische Volk und für alle Völker
das Notwendigste ist.]

==== ca. 2 Bogen. 50 Pf. ====

Diese die so aktuelle Land- und Bodenfrage betreffende Flugschrift erscheint in meiner Sammlung „Sozialer Fortschritt“ als Heft 54/55. Sie eignet sich zur weitesten Verbreitung und wird wie alle Schriften Tolstois, grosses Aufsehen erregen und regste Beachtung finden. Ich gebe reichlich in Kommission, 50 Exemplare bar mit 50 %.

Ferner empfehle ich folgende Neuerscheinungen Ihrer Beachtung:

Fournier, Prof. Dr. Alfred:

Die Syphilis eine soziale Gefahr.

Deutsch von
Dr. med. Gaston Vorberg.
ca. 60 Pf.

Diese im Auftrage der französischen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten geschriebene Studie verdient auch in deutscher Übersetzung weiteste Verbreitung.

Leixner, Otto von:

In Sachen des Volksbundes.

(Flugschriften des Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild. Nr. 2.)

→ 15 Pf. ←

Handlungen, die mit Erfolg des gleichen Verfassers Schrift: „Zum Kampfe gegen den Schmutz in Wort und Bild“ (2. Aufl., 8.—12. Tausend) vertrieben, werden auch für diese neue Arbeit leicht Absatz finden. Im Interesse der guten Sache erbitte ich Ihre gefl. Verwendung.

Felix Dietrich,
Verlag.